

Röhren: 5-30 mm, zitronengelb, dann blaßgelb mit grünlichem Ton, Poren leicht ablösbar, nicht verfärbend.

Stiel: 45-170 x 15-70 mm, in der Mitte oft verdickt, Basis meist ausspitzend, Stielspitze zitronengelb oder blasser gelb, mit rötlich-ockerlichen Flecken, ungenetzt, in der Mitte bräunlich, zur Basis hin ockerfarben, bei Druck bräunlich fleckend.

Fleisch: Weiß-blaßgelb, im Hut gelb, in der Stielspitze weißlich-creme, im Schnitt schwach rötend.

Standort: Bei Eichen und Hainbuchen, an warmen Stellen auf Kalk. 1994 im Gebiet häufig.

Bemerkung: Der in der Literatur oft angegebene Geruch nach Karbol war nicht bei allen Fruchtkörpern feststellbar.

Boletus radicans Pers.:Fr.

Wurzelnder Bitterröhrling

Hut: Jung meist blaßgrau bis graubraun mit ± eingerolltem Hutrand, 6-20(-25) cm breit, halbkugelig, später auch kissenförmig, mit überhängender Huthaut, bei Druck oft blauschwarz verfärbend.

Röhren: 8-40 mm lang, gelb, später auch mehr oliv bis bräunlich schmutzig, am Stiel ausgebuchtet, auf Druck blauend, Poren etwa 2 per mm, rund bis eckig.

Stiel: 40-120 x 30-80 mm, voll und kräftig, knollig, später oft keulig-bauchig, auffallend kurz, meist an der Basis wurzelig zugespitzt, mit deutlich strangartigem Fortsatz und Myzelballen.

Fleisch: Ziemlich fest, im Alter weicher, blaß zitronengelb, unter der Huthaut graulich-bräunlich, im Anschnitt oder nach Bruch meist stark blauend, ähnlich wie bei *Boletus pulverulentus*.

Geschmack: Bitter.

Standort: Unter Eiche auf kalkigem Halbtrockenrasen. Deutlich wärmeliebende Art. MTB 6426/34, 330 m NN, Seitental der Tauber bei Reinsbronn. Im Raum Bad Mergentheim ist nur dieser Standort bekannt.

In Norddeutschland seltener als im Süden; die Art ist wohl stark rückläufig.

Gute Beschreibungen und z.T. Abbildungen der hier vorgestellten Pilzarten befinden sich in nachfolgender

Literatur:

Bon, M. (1988) - Pareys Buch der Pilze.

Breitenbach, J. & F. Kränzlin (1991) - Pilze der Schweiz. Band 3, Röhrlinge und Blätterpilze. 1. Teil.

Bresinsky, A. & H. Haas (1976) - Übersicht der in der Bundesrepublik Deutschland beobachteten Blätter- u. Röhrenpilze. Z. Pilzk., Beih. 1.

Derbsch, H. & S.A. Schmitt (1984) - Atlas der Pilze des Saarlandes.

Engel, H, G.J. Krieglsteiner, A. Dermek & R. Watling (1983) - Dickröhrlinge. Die Gattung *Boletus* in Europa.

Krieglsteiner, G.J. (1991) - Verbreitungsatlas der Großpilze Deutschlands (West). Band 1, Ständerpilze. Teil A: Nichtblätterpilze.

Michael, B., E. Hennig & H. Kreisel (1986) - Handbuch für Pilzfreunde. Band II: Nichtblätterpilze.

Moser, M. (1983) - Die Röhrlinge und Blätterpilze. 5., bearbeitete Auflage. In: H. Gams Kleine Kryptogamenflora, Band IIB/2.

Ryman, S. & I. Holmasen (1992) - Pilze.

Riesen-Gallerträne

Daß totes Fichtenholz
goldne Tränen weint
rührt wie ein Wunder an

Die Feuchtigkeit der Tage
schenkt uns ein Farbjuwel
das uns der warme Sommertag
verwehrt

MARIA GRÜN WALD

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [APN - Mitteilungsblatt der Arbeitsgemeinschaft Pilzkunde Niederrhein](#)

Jahr/Year: 1994

Band/Volume: [12_1994](#)

Autor(en)/Author(s): Grünwald Maria

Artikel/Article: [Riesen-Gallerträne 129](#)